SBPV
ASEP

Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

Attest – Attestation

No. 57'164

SCHWEIZ 1850 - Poste Locale mit und Rayon I ohne Kreuzeinfassung

2 ½ Rp. tiefschwarz/braunrot, Zst.Nr. 14Ib, Type 20, zusammen mit 5 Rp. hellblau/rot, Zst.Nr. 17II, waagrechtes Paar der Typen 39/40, Druckstein B1 (LO), auf Nachnahme-Faltbrief nach Hittnau, gestempelt mit schwarzen P.P. des Postkreises VIII (Zürich), auf dem Brief Aufgabe-Zierstempel HINWEIL 31 JUIL 1851.

Echte Frankatur.

Saubere und sehr farbfrische Marken, alle drei Werte voll- und meistens sehr breitrandig, die Rayons mit fast vollständigen Trennungslinien, jede Marke klar und sauber entwertet mit je einem voll aufgesetzten Stempel, in fehlerfreier Erhaltung. Gezeichnet «Nussbaum»» und «+Moser».
Foto.

1999

Die Prüfung richtet sich nach dem jeweils gültigen Prüfungsreglement des **SBPV**.
L'expertise s'effectue selon le règlement ad hoc de l'**ASEP** actuellement en vigueur.

4650.-
191.70
31.- ff

Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine
Union des Sociétés philatéliques Suisse

Prüfungsattest Attestation d'Expertise No. 13273

Der unterzeichnete Verbandsprüfer bestätigt, die nachstehend beschriebene Briefmarke auftragsgemäss geprüft zu haben.

Le soussigné, expert de l'Union des Sociétés Philateliques Suisses, certifie avoir expertisé le timbre-poste mentionné ci-dessous conformément aux instructions reçues.

Beschreibung:
Description:

Schweiz 1850 / 51 , Mischfrankatur

Poste Locale mit KE und Rayon-I ohne KE

PL 2½ Rp. tiefschwarz / braunrot , Zst. Nr. 14 I b, Type 20 zusammen mit waagrechtem Paar
R.I 5 Rp. hellblau / rot , Zst. Nr. 17 II der Typen 39 & 40 von der linken oberen Gruppe des Drucksteines Bl, mit schwarzen P.P. aus dem P.K. VIII, A.W. Nr. 232 , sehr sauber und deutlich entwertet, auf kleinformatigem Faltbriefchen mit Fr. 7.12½ Nachnahme, an Herrn Rüegg, Viehhändler in Dürstelen, Hittnau adressiert. In der Adresse steht der grosse schwarze Zierstempel HINWEIL 31 JUIL 1851.

Befund : Marken, Stempel und Frankatur sind echt. Das 12½ Rp.- Porto ergibt sich aus :

gewöhnliche Taxe im ersten Briefkreis	5 Rp.
1 % Nachnahme - Provision	7½ Rp.
total	12½ Rp.

haltung : P.L. : Sauber, frische kräftige Farben, vollrandiger Schnitt, oben und unten mit den Trennungslinien.
R.I. : ebenfalls gut und fehlerfrei, sauber in den Farben, breiter Schnitt mit vollständig erhaltenen Trennungslinien, siehe Photo für alle Einzelheiten, Sitz der Stempel und Korrektur des Nachnahme-Betrages. Die drei P.P. Stempel sind kräftig gesetzt, das Papier der Marken unverletzt. Keine Reparatur.
Gezeichnet :

Basel, 15. Januar 1970

ANDRÉ NUSSBAUM-BISSER
Off. Verbandsprüfer Expert officiel
BASEL

Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine
Union des sociétés philatéliques suisses

70
7

Prüfungsattest - Attestation d'Expertise N° 5213

Der unterzeichnete Verbandsprüfer bestätigt, die nachstehend beschriebene Briefmarke auftragsgemäß geprüft zu haben:

Le soussigné, expert de l'Union des Sociétés Philatéliques Suisses, certifie avoir expertisé le timbre-poste mentionné ci-dessous conformément aux instructions reçues:

Beschreibung:
Description:

SCHWEIZ 1851 Nachnahmebrief von Hinweil an Herrn Breuth. Zingg, Viehhändler in Dürstelen, Gettnau und frankiert mit
5 Rp.hellblau/rot, Rayon I o.E., No. 17 II, waagrechtes Paar in Typen 39/4o &
2 ½ Rp.schwarz/rot, Poste Locale m.E., No. 14 I, und jede Marke gestempelt mit schwarzem P.P., No.232 des Abst.Werkes. Grosser schwarzer Zweikreis Hinweil 31 JUIL 1851 auf Vorderseite.
12 ½ Rp. Nachnahmefrankatur.

Photo des Briefes ist hier beigeklebt.

BEFUND Marken und Frankatur sind e c h t, nicht repariert.

Erhaltung: Saubere und farbenfrische Marken, alle allseitig breit gerandet und sauber . In guter und fehl
it meinem Prüfungs-
auf Brief:
i 1964.